

„15 Jahre später...und immer wieder Nürnberg“ - Film und Gespräch mit dem Filmmacher-Paar und Protagonistinnen und Protagonisten

Datum

28.11.2010

Ort

Südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

Beteiligte

Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro in Kooperation mit transfers-film – Produktion (Jochen Menzel, Gülseren Suzan), Schirmherrschaft Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Beschreibung

Was türkische Jugendliche Mitte der 90er Jahre fühlten, brachten sie im Film "Heimaten - Deutsche Türken" (1995) klar zur Sprache. Zu ihnen gehörten die Nürnberger Rapper von "Karakan", "Cartel" und andere Jugendliche, z.B. die damalige Abiturientin Yurdagül, die heute als Ärztin in Erlangen arbeitet. Alle vermissten damals Signale der Akzeptanz und in dem was sie im ersten Film sagten, hatten die Attentate von Mölln (1992) und Solingen (1993) ihre bitteren Spuren hinterlassen.

15 Jahre später - sechs der damals porträtierten Jugendlichen standen wieder vor der Kamera: Sie wagten den Rückblick auf die vergangene Zeit und erzählten, was sie mit Nürnberg verbindet. Die filmische Erinnerung von Jochen Menzel und Gülseren Suzan wurde am 28. November 2010 als Sonntagsmatinee im südpunkt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly gezeigt.

Die anschließende Podiumsdiskussion zwischen den Filmmachern, Mitwirkenden und Gästen stand im Zeichen der aktuellen Integrationsdebatte, die auch die Unterhaltungen und Diskussionen im Anschluss bei türkischem Gebäck interessanter gestaltete.

Resümee

Jochen Menzel und Gülseren Suzan sind seit vielen Jahren sensible Beobachter/innen des interkulturellen Lebens in Nürnberg, ihre zahlreichen Filme zu unterschiedlichen Themen differenzierte und wertvolle Dokumente jüngerer Nürnberger (Migrations-)Geschichte. Die Idee, die Protagonistinnen und Protagonisten eines 15 Jahre alten Films 15 Jahre danach erneut vor die Kamera zu holen, ist über die Dokumentation persönlicher Entwicklungen hinaus eine gelungene Illustration gesellschaftlichen Wandels in Nürnberg und damit ein maßgeschneiderter Beitrag zu den Inhalten des „da sein“-Projekts.

Insgesamt bezeichneten die Mitwirkenden die Entwicklung des gesellschaftlichen Klimas in den letzten Jahren im Film und im Bühnengespräch nach der Filmvorführung positiv. Wie andere Filme des Filmmacherpaars eignet sich „15 Jahre später“, auch in Ausschnitten, gut als Einstieg in entsprechende inhaltliche Veranstaltungen.



Kontakt

Amt für Kultur und Freizeit /Inter-Kultur-Büro, Tel.: 49(0)911 2313884,
www.kuf-kultur.de/interkultur

transfers-film. Jochen Menzel und Gülseren Suzan, Tel.: 49(0)911 7905288, menzel@transfers-film.de,
www.transfers-film.de

Link

www.transfers-film.de/filme.html